

## Einsiedeln

Schulort:	Kanton 1799: Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	EinsiedelnDistrikt 1799: Einsiedeln	Kanton 2015:	Schwyz
	katholischAgentschaft 1799: Einsiedeln	Gemeinde 2015:	Einsiedeln
	Kirchgemeinde 1799: Einsiedeln		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 134-135v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2057: Einsiedeln, [http://www.stapferenquete.ch/db/2057].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Einsiedeln (Niedere Schule, Knabenschule, katholisch)		

18.02.1799

Einsiedeln den 18.ten Hornung 1799

Freyheit. Gleichheit.

Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Ueber den Zustand der Schule in dem Flecken Einsiedeln.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Die Schule ist im Flecken selbst, der eine Pfarrgemeinde, Agentschaft, das Hauptort des Distrikts Einsiedeln ist, und zu dem kanton Waldstätten gehört.
- Alle zur Schule gehörige Häuser begreift der Flecken in sich, der sehr bevölkert ist, über 300. Häuser enthält, die entfernteste sind etwas mehr als eine Viertelstunde vom Schulhause entfernt.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Gelehret wird lesen, schreiben, besonders wird Religionsunterricht erteilt.  
Die Schulen werden ohne Vacanzzeit das ganze Jahr durch gehalten.  
Schulbücher sind bestimmt die erste Anfängsgründe zu lesen, dazu werden dann auch die dem Religionsunterrichte gewidmete Bücher gebraucht, nämlich der grössere und kleinere Einschiedelsche Katechismus.  
Mit denen Vorschriften wirds verschieden gehalten, das mehreste hängt vom Schullehrer ab, der aber völlig abhängig von denen Aeltern ware, auch von ihren begriffen und Urtheilen sich mußte leiten lassen.  
Die Schule dauret am Morgen von 8. bis 11. Uhr, Nachmittag von 12. bis 3 Uhr.  
Die Kinder sind in 3 Klassen eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?  
III.11.b Auf welche Weise?  
III.11.c Wie heißt er?  
III.11.d Wo ist er her?  
III.11.e Wie alt?  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Die Schullehrer im Flecken wählte bey vorigen Staats verfassung die geistliche und weltliche Obrigkeit vereinigt in der |[Seite2] so genannten Session. Seit dem die wirklich bestehende verfassung eingeführt worden, hatte die Oberaufsicht und die Wahl die MUNICIPALITÄT der Gemeinde Einsiedeln. Jch als wirklicher Schulmeister der Knaben heisse Dionysius Effinger, mein geburtsort ist Einsiedeln, und 48. Jahre alt, habe nur nebst meiner Frau eine 12. Jährige Tochter, Schullehrer bin ich allbereits 4. Jahr, sonst meiner Profession ein Säckler oder Handschumacher.
- Gegenwärtig besuchen 85. Knaben die Schule. Jm Winter sind sie zahlreicher als im Sommer. die Armuth der Aeltern scheint die Vorzüglichste Ursache, daß nicht mehrere geschickt werden.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- Jch als Knaben Schulmeister beziehe Jährliche Besoldung aus dem Gemeindegut 30 Kronen, und 4. Kronen aus dem Spithal.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld bezahlt ein jedes Kind jede Fronfasten 4. Bazen. Dieses wird sehr unrichtig, wegen der Armuth ihren Ältern oft gar nicht erlegt.
IV.15	Schulhaus.	Die Schule wird auf dem Gemeinde Hauß gehalten, in welchem für jede Schule eine Schulstube angebracht ist, sie sind insgesamt eng und niedrig, und unbequem. Die Schulstube unterhielten die so genannte 3 Theile, nämlich die Obrigkeit zu Schweiz, der Fürst abt zu Einsiedeln und die Gemeinde Einsiedeln. Eine Behausung hatten meine Vorfahrer auf dem Gemeindhause, die ich aber wegen dem Prange der gegenwärtigen Umständen nicht habe beziehen können, ohne daß ich Hauszins erhielt.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Holz erhalte ich für eigene Behausung 3. Klafter, und 10. Klafter Torf die Schule zu heizen, alles von der Gemeinde.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Alle übrigen Fragen kann ich nur mit Nichts beantworten.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Republikanischer Gruss und Hochachtung

Bürger Dionysius Effinger KnabenSchulmeister in Einsiedeln.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 134-135v Einsiedeln den 18.ten Hornung 1799 Freyheit. Gleichheit.
Briefkopf	Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Ueber den Zustand der Schule in dem Flecken Einsiedeln.
Transkriptionsdatum	19.06.2013
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	2057BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_134-135v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Effinger
Verfasser Vorname	Dionysius
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Einsiedeln</u>	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Schwyz</u>
Konfession	<u>katholisch</u>	Distrikt 1799	<u>Einsiedeln</u>	Kanton 2015	<u>Schwyz</u>
Ortskategorie	<u>Flecken</u>	Agentschaft 1799	<u>Einsiedeln</u>	Amt 2000	<u>Einsiedeln</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Einsiedeln</u>	Gemeinde 2015	<u>Einsiedeln</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>699467</u>				
Geo. Länge	<u>220338</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

<b>1. Schule: Einsiedeln (ID: 2764)</b>	
Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Knabenschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	
<b>Schulfonds</b>	
	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
	Art der Klasseneinteilung: Klassenanzahl: 3
	Lesen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung
	Unterrichtete Inhalte:

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	85	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5039)**

Name: Effinger  
Vorname: Dionysius

**Weitere Informationen**

Alter: 48  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen?

Beschreibung Seine Profession ist Säckler und Handschuhmacher

Herkunft: Einsiedeln  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 4 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben